

Germania WURST

German history
in a bite

DRUSHBA
PANKOW

KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE

Inhalt

Ein Schnelldurchlauf durch 2000 Jahre »deutscher« Geschichte –
beginnend mit der Schlacht im Teutoburger Wald.

Gestreift werden u.a. die Machtkämpfe zwischen Kaisern und Päpsten,
Kreuzzüge, Reformation, der Dreißigjährige Krieg, Preußen, Napoleon,
die 1848er Revolution, Industrialisierung und Reichseinigung durch »Blut und Eisen«,
der Erste Weltkrieg, (natürlich) der Nationalsozialismus und der Holocaust,
Nachkriegszeit und deutsche Teilung, Wiedervereinigung und Gegenwart.

Anhand von symbolischen und metaphorischen Bildern und Bildverwandlungen
werden diese historischen Episoden thematisiert. Mit den Mitteln der Zeichnung und Animation
liegt der Fokus dabei auf Konflikten, Ursachen und Zusammenhängen, und auf einer möglichst
subjektiven Sicht auf die Ereignisse.

Die Wurst ist hierbei Zeitstrahl, verbindendes Element und Nationalsymbol.

Der Titel Germania ist einerseits der lateinische Name der germanischen
Provinzen des römischen Reiches (italienisch auch heute noch für Deutschland),
andererseits ist er besetzt als Name verschiedenster deutscher nationaler und nationalistischer
Identifikationssymbole und Publikationen (z.B. die allegorische Figur der Germania, die
»Welthauptstadt« Germania, diverse Bücher, Gemälde, Sportvereine, Burschenschaften etc.).
Er nimmt insbesondere Bezug auf die Abhandlung *Germania* des antiken römischen
Schriftstellers Tacitus und auf die Stücke *Germania Tod in Berlin* und *Germania 3 Gespenster
am toten Mann* des Dramatikers Heiner Müller.

Germania WURST

German history
in a bite

Stabliste (Auszug) und technische Angaben

DRUSHBA
PANKOW

KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE

Regie, Buch,
Gestaltung und

Animation Volker Schlecht

Produktionsleitung Kathyna Ternes

Ton- und
Musikaufnahmen,
Musikmischung Thomas Bachmann

Sounddesign und
Mischung Johannes Varga

Musik Matthias Petsche

Geräusche Günther Röhn

Orchester Junges Ensemble Berlin e.V. – Blasorchester

Produktion Hochschule für Film und Fernsehen
und Vertrieb »Konrad Wolf« Potsdam Babelsberg

Projektion 35mm 24fps 1:1,85
Ton Lichtton Dolby Digital
Dauer 10min 50s Länge 295m 1 Rolle

Altersfreigabe FSK ab 12 Jahre

Zeichnung und Gestaltung

Die Animation ist klassischer Zeichentrick, allerdings wurden alle Animationsphasen komplett digital am Rechner gezeichnet.

Die Hintergründe sind digitale Collagen aus eingescannten Fundstücken, Papieren und anderem Material. Sie unterstützen in einigen Szenen die zeitliche Zuordnung und wirken als zusätzliche Assoziationsebene an dem Gewebe aus Metaphern, Symbolen und Anspielungen mit.

Sound und Musik

Musikalisches Hauptmotiv ist der Marsch »Alte Kameraden«, ein populärer deutscher Militärmarsch aus der Zeit des wilhelminischen Kaiserreichs (komponiert 1889). An mehreren Stellen werden die erzählten historischen Episoden durch weitere Musikzitate unterstützt: Marseillaise, Chicago, Kalinka, Deutschlandlied

Der Sound bildet im Film in entscheidenden Szenen eine parallele Erzählebene, die die gezeichneten Bilder inhaltlich ergänzt.

So teilt sich z.B. die Industrialisierung im 19. Jahrhundert nahezu ausschließlich durch das Sounddesign mit, und auch die Deportation der europäischen Juden in die Vernichtungslager wird sehr stark mit Hilfe des Tons assoziiert. Trotzdem wurde ein dokumentarischer Ansatz auch hier bewusst vermieden.

DRUSHBA
PANKOW

KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR. 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE

Lebenslauf Volker Schlecht

seit 2007 Dozent für Illustration an der Berliner Technischen Kunsthochschule (BTK-FH)
und Gastdozent für Animation an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK)
2002 Gründung von Drushba Pankow – Kollektiv für manuelle und rechnergestützte Bilderzeugung,
zusammen mit Alexandra Kardinar. Arbeiten auf den Gebieten Illustration und Grafikdesign.
2001–2007 wissenschaftlich-künstlerischer Mitarbeiter im Studiengang Animation
an der Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« Potsdam-Babelsberg
1999–2004 Grafikdesigner bei Moniteurs, Berlin
1996–1999 Grafikdesigner, Zeichner und Trickfilmer in Halle

1990–1996 Studium Kommunikationsdesign an der Burg Giebichenstein –
Hochschule für Kunst und Design Halle
1987–1990 Montierer, Matrose, Druckereiarbeiter
1984–1986 Förderklasse und Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
1968 geboren in Radeberg bei Dresden

Filmografie Volker Schlecht

2000 „Sonst nichts“ Animationsfilm/Zeichentrickfilm
Festivals (Auswahl) Leipzig, Stuttgart, Dresden, Melbourne, Utrecht, Ljubljana, Huesca,
Berlin. Bester Animationsfilm (Nationaler Wettbewerb) Filmfest Dresden 2001,
Graduiertenförderstipendium des Landes Sachsen-Anhalt

1997 „Rue Rosé“ Animationsfilm/Zeichentrickfilm
Festivals (Auswahl) Leipzig, Annecy, Valencia, Edinburgh, Fantoche, Ottawa, Los Angeles,
Brüssel, Stuttgart, Rio de Janeiro, Sao Paulo, Bradford, Dresden, Sydney, Krakow, Rom,
Clermont-Ferrand. Best Foreign Film (Non Professionals) Bradford 1997.
AIAS-Prize of Honour 1996

DRUSHBA
PANKOW

KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR. 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE

Festivals

Dok Leipzig Festival 2008 (Eröffnungsfilm, internationaler Wettbewerb)
Folioscope / Anima 2009 Festival Brüssel (internationaler Wettbewerb)
Filmfest Dresden 2009 (nationaler Wettbewerb)
Anifest 2009 Třebon (Tschechische Republik) (internationaler Wettbewerb)
Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern Schwerin 2009 (Kurzfilmwettbewerb)
VIS Vienna Independent Shorts 2009 (internationaler Wettbewerb)
Krakow Film Festival 2009 (internationaler Wettbewerb)
Melbourne International Animation Festival 2009 (MIAF) (internationaler Wettbewerb)
Australian International Animation Festival 2009 (AIAF)
Cinema Jove Valencia 2009 (internationaler Wettbewerb)
Anima Mundi Rio de Janeiro & Sao Paulo 2009 (internationaler Wettbewerb)
Prix Ars Electronica 2009 (»Best of« Selection)
Internationales Trickfilm-Wochenende Wiesbaden 2009, Schloss Biebrich
Montreal Festival des Films du Monde / World Film Festival 2009 (Focus on World Cinema)
ANIMADRID 09 (internationaler Wettbewerb Kurzfilm)
Ourense International Film Festival 2009 (internationaler Wettbewerb Animationsfilm)
l'Alternativa 2009 - Barcelona Independent Film Festival (internationaler Wettbewerb Kurzfilm)
Beirut Animated - Animation Film Festival Beirut 2009
CINANIMA 2009 Espinho (internationaler Wettbewerb Kurzfilm)
ALCINE - Festival de Cine de Alcalá de Henares / Comunidad de Madrid (europäischer Wettbewerb)
International Animation Festival of Córdoba ANIMACOR 2009 (Kurzfilmwettbewerb)
Internationales Kurzfilm Festival interfilm Berlin 2009 (deutscher Wettbewerb)
Deutsch-Polnische Filmwochen Zielona Gora
Jihlava International Documentary Film Festival 2009

Ausstellungen und andere Aufführungen

Programm Neue deutsche Animationsfilme, Kino Babylon Berlin-Mitte, 19.2.2009
Ausstellung Tape Modern No. 9 »Berlin«, Tape Galerie Heidestraße, Berlin, Mai 2009
Talk about the weather Vortragsreihe, Less Rain, Berlin 2008

DRUSHBA
PANKOW
KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR. 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE



Preise

Interfilm Preis – Bester Kurzfilm (deutscher Wettbewerb) –
Internationales Kurzfilm Festival interfilm Berlin 2009

Bester Animationsfilm (internationaler Kurzfilmwettbewerb) –
Ourense International Film Festival 2009

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Kurzfilmpreis 2009 –
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung Wiesbaden

Bester Animationsfilm (nationaler Wettbewerb) –
Filmfest Dresden 2009

Kurzfilmpreis Der Findling – Preis des Verbandes für Filmkommunikation –
Filmkunstfest MV Schwerin 2009

Eröffnungsfilm –
Dok Leipzig Festival 2008

DRUSHBA
PANKOW

KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE

Germania WURST

German history
in a bite

Kontakt

Regisseur, Autor:

Völker Schlecht
schlecht@drushbapankow.de
tel +49(0)30 21 60 73 18
mobil +49(0)177 738 89 49

c/o Drushba Pankow / Buerro
Brückenstraße 1
10179 Berlin, Germany

Sende- und Aufführungsrechte, Festivalkontakt:

Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de
tel +49(0)331 6202 564
fax +49(0)331 6202 568

Vertrieb & Verleih / HFF-Filmmesse / Distribution & Sales,
Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“
Marlene-Dietrich-Allee 11
14482 Potsdam-Babelsberg, Germany

Achtung!

»Germania Wurst« ist eine Produktion
der HFF Konrad Wolf, ist aber kein
Studenten- oder Abschlussfilm!
(siehe Biografie)

DRUSHBA
PANKOW

KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE

Germania WURST

German history
in a bite

Presse

... Volker Schlechts famoses Trickfilm-Meisterstück »Germania Wurst«, das einen bissigen Abriss der wenig glorreichen Kapitel deutscher Vergangenheit illustriert.
wiesbadener tagblatt und wiesbadener kurier

DRUSHBA
PANKOW

KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE

Ebenfalls überrascht bin ich von Germania Wurst, in dem Volker Schlecht eine Wurst als metaphorischen Zeitstrahl für 2000 Jahre deutsche Geschichte hernimmt. Es gibt keine ausgestellten Brüche in der Montage; die geschichtlichen Ereignisse fließen wie aus einem Strich, der immer wieder aus den abgeschnittenen Stücken einer Wurst hervorgeht und sich auf seiner wahnwitzigen Reise tänzelnd verformt und multipliziert. Ein fulminanter Historientrip.

*Martin Thomson, Schnitt – Das Filmmagazin, aus »Ein Paradiesvogel in Wien«
<http://www.schnitt.de/234,1233,01>*

Einigkeit und Wurst und Freiheit.

Hurra, Hurra, unsere Bundesrepublik wird 60 Jahr! Und überall wird zurückgeschaut, erinnert und gemahnt, dass es nur so eine Art hat. Deshalb halte ich mich hier mal schön damit zurück. Nur ein kleiner Tipp: Wer die letzten 60 Jahre irgendwie verpennt hat, dem sei der Animations-Kurzfilm »Germania Wurst« von Volker Schlecht ans Herz gelegt. Er erzählt die gesamte Geschichte Deutschlands anhand von – na was wohl? – Wurst.

<http://www.wurstblog.de/aufschnitt/einigkeit-und-wurst-und-freiheit>

Schwarz-Rot-Geil im Fleischwolf [KF Germania Wurst]

Reih in Glied marschieren sie: kleine, zart wirkende Soldatenkinder. Stolz halten sie die schwarz-weiß-rote Fahne, munter monoton stampft die Masse im Takt der preußischen Marschmusik voran. Im Hintergrund ertönen Explosionen, Detonationen, Schüsse. Unbeirrt marschiert die Armee der Anonymen weiter, ausgestattet mit Gewehren und Gasmasken. Krücken, Verbände und Augenklappen kommen hinzu. Plötzlich fehlen beide Beine.

Die kleinen Schiebewagen quietschen, doch die Krücken knacksen weiter im Takt voran – bis sich alles zerknüllt, durch den Fleischwolf dreht und als gestreckter Hitlerarm aus den Metzgerhänden aufersteht.

Ein narzisstischer Albtraum »vaterlandstreuer« Fleischfachverkäufer? Nein, nur eine Szene von vielen in Volker Schlechts Provokationsspektakel Germania Wurst, das 2000 Jahre deutsche Kriegsgeschichte in zehn wahnwitzigen Minuten des blanken Sarkasmus zerhackt: Ein Abgesang auf das »Schwarz-Rot-Geil«-Gehabe; ein tiefschwarz gefärbter



Germania WURST

German history
in a bite

DRUSHBA
PANKOW
KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG
ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR 1
10179 BERLIN
+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE

Abriss über all das, was den biedereren Nationalstolz der Vergangenheit aufgebaut hat. Und im Zentrum des Geschehens: Die Wurst, fleischgewordenes Symbol nationaler Identifikationssuche. Ein komplexer Klotz deutscher Historie, dessen Zusammenhänge dem Zuschauer nicht sofort ersichtlich sind. Doch was Schlecht hier wagt, ist weder Analyse noch belehrende Geschichtsstunde, sondern eine bewusst überbordende Collage aus Metaphern und symbolischen Bildverwandlungen: Die gigantische Messerklinge, die in Schienengleise und Gefängnisgitter übergeht. Der Schäferhund, der sich im Laufrad unter den Klängen von »Kalinka« fast zu Tode strampelt. Oder die selbstschälende Banane, aus der sich die Autobahn unter den hymnischen Klängen des Deutschlandliedes ihren Weg durch den Schilderwald sucht.

Besonders die skizzenhafte, bleistiftartige Animation schafft diese verstörend-diffuse Atmosphäre, die den Zuschauer fesselt. Ein bizarres Kurzfilmerlebnis, das dem Begriff »Made in Germany« eine völlig neue Note verleiht. Und als finale Erkenntnis bleibt: Alles hat ein Ende – nur die deutsche Wurst, die hat keins.

Tino Höpfert, Filmab! Zeitschrift zum Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern

In nur elf Minuten liefert Volker Schlechts »Germania Wurst« einen gezeichneten, marschmusik-dominierten, bisweilen böse bissigen wie schwarzhumorigen Abriss der Deutschen Geschichte – von der Schlacht im Teutoburger Wald bis zur Wiedervereinigung. Über an freie Assoziation erinnernde Bildfolgen erschließt sich die verhängnisvolle Historie über eine durch Symbolik und Metaphern beeindruckend vermittelte, durchaus subjektive, Sicht auf den Lauf der Dinge. Und immer mittendrin als roter Faden die deutsche Wurst – mal in Scheiben und am Stück.

Volker Schlecht, 1968 in Radeberg geboren, studierte an der Hallenser Burg Giebichenstein und arbeitete ab 1996 mehrere Jahre als Grafikdesigner, Zeichner und Trickfilmer, bevor er zwischen 2001 und 2007 an der HFF seine Tätigkeit als wissenschaftlich-künstlerischer Mitarbeiter im Studiengang Animation aufnahm. »Germania Wurst« entstand hier als sein künstlerisches Qualifizierungsprojekt. Volker Schlecht lebt als freier Illustrator und Designer in Berlin und lehrt an der Berliner Technischen Kunsthochschule (BTK-FH) und der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

Martina Liebnitz, Märkische Allgemeine 22.04.2009



... Aber der Mut zum Ungewöhnlichen, gar zur Provokation? Sollte es nicht am eventuellen
Mainstream-Geschmack der Auswahljury liegen, muss man sagen: So etwas gibt es nur in
einigen Animationsfilmen. In Gregor Dashubers »Never drive a Car when you're dead«,
der radikal abgedrehten 2D-Reise eines Pianisten durchs von absurden Existenzen bevölkerte
Berlin. In Volker Schlechts bösem zeichnerischen Ritt durch deutsche Militarismusgeschichte.
In Vuk Jevremovics kunstvoller und stiltänzerischer Variation über Dresdens Vita ...
Oliver Reinhard, Sächsische Zeitung, in »Traut euch doch!«, 20. April 2009

Dok Leipzig 2008: Eröffnung

... Ein Ritt durch die deutsche Geschichte vom Teutoburger Wald bis zur Wiedervereinigung.
Amüsant, rasant und mit teilweise atemberaubenden Bildern: der Systemwettkampf zwischen
DDR und BRD wird dargestellt von zwei Hunden in Hamsterrädern deren einer davonrollt,
während der andere immer mehr abmagert und am Ende umkippt und den Grenzzaun mitreißt
und schließlich vom wohlgenährten Westhund gefickt wird.

<http://stralau.in-berlin.de/blog/>

DRUSHBA
PANKOW

KOLLEKTIV
FÜR MANUELLE UND
RECHNERGESTÜTZTE
BILDERZEUGUNG

ALEXANDRA KARDINAR
& VOLKER SCHLECHT
DRUSHBA C/O BUERRO
BRÜCKENSTR 1
10179 BERLIN

+49(0)30 21607318
DRUSHBAPANKOW.DE